

Sammlung Theaterzettel

Der Mandarin oder Die gefoppten Chinesen

Ritter, Peter

1822-01-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

18
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 8. Januar, 1822.

Das getheilte Herz.

Lustspiel in einem Acte, von Koebeue.

Mistriß Dalby, eine Wittwe	Mad. Löwe
Pauline, ihre Tochter	Mlle. Müller
Frau Williams	Mad. Beil
Hauptmann Dorset	Herr Grua d. j.
Jakob, sein Reitknecht	Herr Vincenz

Der Schauplatz ist in einer englischen Seestadt, im Hause der Mistriß Dalby.

Der Mandarin,

oder:

Die gefoppten Chinesen.

Komisches Singspiel in einem Acte, Musik von Herrn Kapellmeister Ritter.

Tschit-tschit-tschao, ein alter reicher Chinese aus Peking	Herr Obermayer
Tan-gou-tzung, ein alter reicher Chinese aus Nankin	Herr Grua d. ä.
To-kin, ein armer Gelehrter	*
Hing-bia, seine Schwester	Mlle. Kinkel
Lorillos, ein portugiesischer Gastwirth in einer der Vorstädte von Canton	Herr Lay
Franz, ein deutscher Gastwirth, dessen Gasthof dem des Lorillos gegenüber steht	Herr Berl
Gefolge der beiden Chinesen. Kellner der beiden Gastwirthe. Mohren. Musikanten. Chinesische Tänzer. Matrosen.	

Die Scene ist in China, in einer Vorstadt von Canton.

* Herr Kastner — zweite Gastrolle.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende nach 8 Uhr.

Mittwoch, den 9. Januar: Drittes Abonnement - Concert im großen Saale.

Donnerstag, den 10. Januar:

Menschenhaß und Neue. Schauspiel von Koebeue.